

Kinder- und  
Jugendhilfe  
**Maria Schutz**



## **Leistungsbeschreibung Tagesgruppen**

# **Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz**

**Träger Angela von Cordier Stiftung**

**An der Brücke 33**

**51491 Overath**

**Tel.: 02206/6008-0**

**Fax: 02206/6008-138**

**E-Mail: [a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de](mailto:a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de)**

**Homepage: [www.kinder-jugendhilfe-overath.de](http://www.kinder-jugendhilfe-overath.de)**

Für Informationen und Anfragen stehen folgende Personen zur Verfügung:

Herr Goersmeier (Heimleitung)

Tel.: 02206/6008-174

Fax: 02206/6008-138

E-Mail: [a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de](mailto:a.goersmeier@kinder-jugendhilfe-overath.de)

Frau Krummen-Kues (Erziehungsleitung)

Tel.: 02206/6008-190

Fax: 02206/6008-138

## **1 Beschreibung der Infrastruktur, Räumlichkeiten und Lage der Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz**

Die Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz ist eine katholische Einrichtung in Trägerschaft der Angela von Cordier-Stiftung, Insel Nonnenwerth. Wir handeln auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbildes.

Die Einrichtung bietet 78 Plätze für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Erziehungshilfe. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 3 alters- und geschlechtsgemischte Gruppen mit jeweils 12 Plätzen
- 1 alters- und geschlechtsgemischte Gruppe mit 10 Plätzen
- 1 Gruppe für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren mit 10 Plätzen,
- zwei Tagesgruppen für jeweils 6 Kinder
- Erziehungsstelle für 3 Kinder
- Familienorientierte Außenwohngruppe für 7 Kinder
- Betreutes Wohnen für junge Volljährige

Die meisten Angebote der Einrichtung befinden sich auf dem Gelände, welches sich am Rande eines Wohngebietes der Stadt Overath (Rheinisch-Bergischer-Kreis) erstreckt.

Das Stadtzentrum mit Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, sowie einer Bahnanbindung nach Köln und Gummersbach ist zu Fuß erreichbar. Ebenso die umliegenden Schulen (Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium). Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und Kindergärten sowie Kindertagesstätten können ebenfalls von den Kindern und Jugendlichen besucht werden.

Das großzügig angelegte Gelände beinhaltet Wiesen, Wald und Freizeitmöglichkeiten.

Zwei gut ausgestattete Spielplätze, ein großer Sportplatz sowie ein Rondell mit Grillmöglichkeit sind als Angebot vorhanden.

Jede Gruppe ist in einem eigenen geräumigen Haus untergebracht, ein Doppelhaus, eine Einheit mit drei Reihenhäusern sowie ein kleineres freistehendes Haus für die Tagesgruppe.

Außerdem befinden sich auf dem Gelände das Personalwohnheim mit Verwaltungstrakt und Versammlungsraum, ein Haus mit Telefonzentrale, Großküche und mehreren Besprechungszimmern, eine Kapelle, ein Mehrzweckgebäude mit einer gut ausgestatteten Hobbywerkstatt, Spiel- und Turnhalle, einem Lerntrainingsraum mit Internetzugang, sowie den Räumlichkeiten der Jugendschutzstelle.

Die Einrichtung verfügt zurzeit über 3 PKW und 2 Kleinbusse für Transport- und Ausflugsfahrten.

## **1.1 Ausstattung der Tagesgruppen**

Die Tagesgruppe „Franziskus“ ist in einem separaten Flur des ehemaligen Personalwohnheimes auf dem Gelände der Kinder- und Jugendhilfe Maria Schutz untergebracht. Die Gruppe verfügt über einen separaten Eingang und Fluchtweg. Die Gesamtgröße der Räumlichkeiten beträgt ca. 180 qm. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 2 große Gruppenräume (je 33 qm)
- 1 kleiner Gruppenraum (16 qm)
- 1 Küche
- 1 Personalraum / Büro
- 2 Toiletten mit Dusche

Die Tagesgruppe „David“ verfügt über ein eigenes Haus auf dem Gelände mit einer Fläche von ca. 120 qm und einem zugehörigen Außengelände.

- 1 großer Gruppenraum (30 qm)
- 2 kleinere Gruppenräume (je 18 qm)
- 1 Küche
- 1 Personalraum / Büro
- 2 Toiletten mit Dusche

Auf eine gepflegte, kindgerechte und freundliche Einrichtung der Gruppen wird Wert gelegt.

## **2 Grundlagen**

### **2.1 Gesetzliche Grundlagen**

§ 27 SGB VIII i. V. m. § 32 SGB VIII (Erziehung in einer Tagesgruppe)

### **2.2 Platzzahl**

Die Gruppen bieten jeweils Platz für 6 Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren.

### **2.3 Zielgruppe**

Das Angebot der Tagesgruppen richtet sich schwerpunktmäßig an Eltern, deren Kinder 6 bis 13 Jahre alt sind. Von folgenden Aufnahmeindikationen wird ausgegangen:

- Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite, die die soziale Integration eines Kindes in seinen Bezugssystemen behindern
- außerordentliche Belastungsfaktoren im familiären Umfeld, die die Entwicklung eines Kindes gefährden
- schulische Problemlagen in Leistung, Motivation und Verhalten
- eine ambulante Hilfe ist nicht ausreichend, aber eine vollstationäre Unterbringung ist nicht notwendig oder realisierbar
- die Familien verfügen über die notwendigen Ressourcen
- die Eltern sind zur Mitarbeit am Hilfeprozess bereit

Darüber hinaus kann das Angebot als Unterstützung zur Rückführung aus einer stationären Maßnahme in die Familie genutzt werden.

Die Unterbringung ist nicht angezeigt bei:

- stark körperbehinderten Kindern (z. B. Rollstuhlfahrer), aufgrund der baulichen Gegebenheiten.
- stark geistig behinderten Kindern
- Kinder / Jugendliche mit tief greifenden psychiatrischen Störungsbildern

## 2.4 Betreuungsschlüssel / MitarbeiterInnenqualifikation

Die Gruppen haben einen Betreuungsschlüssel von 1: 3.

In der Tagesgruppe „Franziskus“ arbeiten zwei Erzieherinnen, eine davon mit systemischer Zusatzausbildung, sowie ein Jahrespraktikant.

In der Tagesgruppe „David“ arbeiten ein Erzieher und eine Erzieherin.

Alle MitarbeiterInnen verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe.

Regelmäßige Fortbildung und supervisorische Begleitung nach Vereinbarung finden statt.

<b>Leistung</b>	<b>Zeit</b>
<b>3 Grundleistungen</b> <b>3.1 Sozialpädagogische Leistungen</b> <b>3.1.1 Arbeit mit den Kindern</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltetes Aufnahmeverfahren</li></ul>	Vor der Aufnahme, innerhalb von 14 Tagen ab Anfrage
<ul style="list-style-type: none"><li>• Versorgung, Ansprache, Sicherheit und Orientierung bieten</li></ul>	Ständig im Alltag während der Betreuungszeit
<ul style="list-style-type: none"><li>• Notwendige Aufsicht und Betreuung</li></ul>	Im Alltag, während der Betreuungszeit
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung eines strukturierten Tages- und Wochenablaufes</li></ul>	Wiederkehrend
<ul style="list-style-type: none"><li>• Hilfe bei der Sicherstellung von Körperpflege und ausgewogener Ernährung</li></ul>	Im Alltag, während der Betreuungszeit

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Bearbeitung problematischen Essverhaltens</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Materialien und Räumlichkeiten zur Förderung von Motorik, Entspannung, Spielen und Lernen</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Werten und Normen im Zusammenleben</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung und Erhaltung einer entwicklungsfördernden Gruppenatmosphäre</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot von Beziehung und individueller Ansprache durch Bezugsbetreuersystem</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung einer individuellen Erziehungsplanung</li> </ul>	Spätestens 8 Wochen nach Aufnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der individuellen Erziehungsplanung</li> </ul>	Ständig im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Überarbeitung der individuellen Erziehungsplanung im Team</li> </ul>	Halbjährlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte pädagogische Bearbeitung von Entwicklungsdefiziten, - verzögerungen</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung des Kindes/Jugendlichen</li> </ul>	Ständig im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einübung und Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten orientiert an Alter- und Entwicklungsstand</li> </ul>	Im Alltag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Betreuung und Begleitung der Hausaufgaben mit dem Ziel der Verselbständigung</li> </ul>	Werktäglich

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontakte zu Schule und Klassenlehrer durch die ErzieherInnen</li> </ul>	Nach Absprache, mindestens zweimal im Schulhalbjahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der Förderung sinnvoller Freizeitgestaltung</li> </ul>	Kontinuierlich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltete Ferienzeit und Ferienprogramm</li> </ul>	Mindestens während der Hälfte der Schulferien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe bei der Sicherstellung regelmäßiger medizinischer Kontrollen und Versorgung (z. B. Impfschutz, Kariesprophylaxe)</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammen mit den Eltern</li> </ul>	Nach Bedarf und Absprache
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Anbindung an örtliche Vereine und Gruppen</li> </ul>	Nach Bedarf und Möglichkeit
<b>3.1.2 Arbeit mit den Eltern / der Familie</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontakte und Informationsaustausch zu und mit Eltern</li> </ul>	Wöchentlich, nach Bedarf häufiger
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstbesuch in der Familie nach Aufnahme des Kindes</li> </ul>	Kurzfristig bei Aufnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern-, Familiengespräche zur Beratung, Unterstützung, Begleitung</li> </ul>	Alle 4 - 6 Wochen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Reflexion der Eltern-, Familiengespräche im Team</li> </ul>	Entsprechend der durchgeführten Gespräche

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Familientagen mit gemeinsamen Aktivitäten und Feiern</li> </ul>	3 – 4 im Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hospitation von Eltern / - teilen</li> </ul>	Nach Absprache
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuchsmöglichkeit für Freunde und Geschwister</li> </ul>	Nach Absprache
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung in Fragen der Erziehung und Versorgung</li> </ul>	Nach Bedarf
<b>3.2 Unterkunft / Verpflegung / hauswirtschaftliche / technische Leistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Gruppen- und Sozialräume</li> </ul>	Werktäglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der sanitären Anlagen</li> </ul>	Täglich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Verpflegung durch einrichtungsinterne Küche</li> </ul>	Täglich mittags
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dezentrale Selbstverpflegung der Gruppe</li> </ul>	In der Regel einmal wöchentlich mittags
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkauf für Selbstversorgung und Dinge des täglichen Bedarfs unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen</li> </ul>	Wöchentlich und nach Bedarf
<b>3.3 Leitung und Beratung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rufbereitschaft zur Unterstützung der Gruppen</li> </ul>	Während der Betreuungszeiten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung, Beratung und Kontrolle der pädagogischen Arbeit in den Gruppen</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenintervention</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination von Hilfe- und Erziehungsplanung</li> </ul>	Regelmäßig
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung organisatorischer Rahmenbedingungen</li> </ul>	Kontinuierlich
<b>3.4 Verwaltungsleistungen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnungsgemäße Abrechnung mit den Kostenträgern</li> </ul>	Regelmäßig
<b>4 Mögliche Zusatzleistungen (Abrechnung über Fachleistungsstunden bzw. besonderen Entgeltsatz)</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollstationäre Betreuung in zeitlich begrenzten Krisen</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitlich begrenzte Mitbetreuung von Geschwisterkindern während familiärer Krisen</li> </ul>	Nach Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Fahrdienste</li> </ul>	Nach Bedarf und Möglichkeit